



Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., Herrnstr. 71, 90763 Fürth

Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.  
Herrnstr. 71 • 90763 Fürth  
Telefon: 0911- 979 24 81  
Fax: 0911 – 979 24 83  
E-Mail: info@netzwerkkinderfreundlichestadt.de  
Homepage: [www.netzwerkkinderfreundlichestadt.de](http://www.netzwerkkinderfreundlichestadt.de)

Fürth, 15.01.2008

Was brauchen Kinder und Jugendliche  
Fachtagung 13.10.2007  
hier: Bericht

Das Ziel der Fachtagung wurde im Antrag an die Stadt Fürth vom April 2007 wie folgt formuliert:

„Ziel dieser Tagung ist es,

- o Eltern eine Hilfestellung und Unterstützung in Fragen der Erziehung zu geben
- o Fachleute und Eltern aus der Stadt Fürth einen Dialog über Fragen der Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen
- o Die Vernetzung unter den Beteiligten zu verstärken und einen Impuls für den weiteren Ausbau eines „Bündnisses für Familie“ in Fürth zu ermöglichen.“

Aufgrund der positiven Entwicklung in Sachen „Bündnis für Familie“ in Fürth hat sich der diesbezügliche Zielgedanke als nicht mehr aktuell erwiesen.

## Überblick über die Veranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit / Beratungsstellen / Lehrkräfte / Eltern
<b>Ausgangslage / Ziel</b>	Die Anforderungen an Kinder und Jugendliche sowie an ihre Familien steigen stetig. Dieser Prozess beginnt heute schon mit der Geburt und setzt sich über die Kita und die Schule bis zur beruflichen Ausbildung fort.  Seit Jahren nehmen bei Kindern Übergewicht, Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen immer weiter zu. Entsprechend müssen in kinderärztlichen, kinderpsychiatrischen und kinderpsychologischen Praxen auch die Diagnosen „AD(H)S / Hyperaktivität / sonstige Verhaltensauffälligkeiten“ oder „emotionale Störungen“

BANKVERBINDUNG

Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. • Sparkasse Fürth • BLZ 762 500 00 • KTO 96 11 898

immer häufiger gestellt werden.

Die Fachtagung versucht Antworten zu finden auf die Fragen

- o Wo bleiben Kinder und Jugendliche mit ihren altersspezifischen Bedürfnissen?

Durch diese Fachtagung sollen Eltern informiert werden und Orientierungshilfen erhalten. Zum anderen soll zu einer effektiven Vernetzung von Fürther Fachkräften aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe / Kinder- und Jugendarbeit beigetragen werden.

**Datum**

13.10.07 (Samstag)

**Struktur / Ablauf**

09:00 Uhr	Stehcafe
09:30 Uhr	Begrüßung: 1. Vorsitzende, Frau Fontana-Eberle Bürgermeister Hartmut Träger, Schulreferent in Vertretung des Oberbürgermeisters, Dr. Thomas Jung
10:00 Uhr – 10:45 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Darwirs, Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit der Universitätsklinik Erlangen, zum Thema „Kindergehirne und Elternliebe - Ressourcen mit Zukunft“ Möglichkeit der Nachfrage
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Vortrag: „Die ersten 1000 Tage eines Kindes“, Sigmund Feuerabendt, Philosoph und Psychologe, Autor des gleichnamigen Buches Möglichkeit der Nachfrage
12:00 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr – 16:00 Uhr	Workshops
13:00 Uhr	„Kindgerechte Grundschule gestalten“ – Christina v. Carnap-Quernheimb, Grundschullehrerin und Motivationstrainerin „Erlebnispädagogik – Grundlagen und Wirkungsweisen, Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischer Maßnahmen“ – Katharina Heinrich, Erlebnispädagogin „Bachblüten in der Familie“ – Erika Lang-Büttner, Produktion und Beratung „emolingua – Ganzheitliches Sprachbildungskonzept zur Entwicklung emotionaler Kompetenz“ – Maria Fontana-Eberle, Dozentin
14:00 Uhr	„Musizieren in integrativen Gruppen“, Monika Danninger, Musikschule Fürth „Pädagogik auf Augenhöhe – ein partnerschaftliches Erziehungskonzept zur Entwicklung sozialer Kompetenz bei Kindern“ –

Alexandra Szymaniak, Dipl. Pädagogin(univ)

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht – Haltungen, Erfahrungen, Möglichkeiten mit Kindern im Rahmen der Angebote der SCHULE DER PHANTASIE“ – Katharina Hager, Gestalttherapeutin; Lutz Krutein, freier Künstler, Ulrike Irrgang, Dipl. Designerin

15:00 Uhr

„Gesunde Ernährung“ – Dr. Hedwig Obermeyer

„Lernen lernen“ – Gabriele Wolf, Lernberaterin

„Pilotprojekt KiDZ-Kitas – Übergang von der Kita zur Grundschule“ – Ingrid Streck, Rektorin / Grundschullehrerin

„Prävention“ – PHK Machowetz, Leiter der Jugendarbeitsgruppe, Polizei-Inspektion Fürth

Jeder Workshop besteht aus 30 Min. Referat und 15 Min. Nachfrage. Die Besucher haben die Möglichkeit an 3 Workshops ihrer Wahl teilzunehmen.

16:30 Uhr – 18:30 Uhr

„Was brauchen Kinder und Jugendliche?“  
Talk-Runde mit VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft mit  
Staatssekretär Freller, StMUK; Marlene Rupprecht MdB,

Dr. Scharinger, Sozialreferent Stadt Fürth  
Herr Nowak, IHK Fürth

Dr. Klinge, Leiter der Kinder- und Jugendklinik im Klinikum Fürth

Prof. Dr. Moll, Kinderpolitiker und Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uni Erlange

Sigmund Feuerabend, Philosoph

Rafael Echtler, OstR

Susanne Lang, GF, Firma Mekra-Lang GmbH & Co

Henning Koopmann, primondo GmbH (Quelle)

Moderation: Kiki Schmidt

18:30 Uhr

Schlusswort 1. Vorsitzende/Projektleitung

## **Auswertung**

Die Tagung fand in Kooperation mit Prof. Dr. Jens Klinge, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendliche, Klinikum der Stadt Fürth und mit Prof. Dr. Gunther Moll, Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit der Uniklinik Erlangen statt.

Das Catering übernahm die H<sup>3</sup>S der Hermann-Hedenus-Hauptschule Erlangen.

Verschiedene Berufsgruppen und Initiativen, Vereine, Beratungsstellen (Mütterzentrum, Caritas, Diakonie, Hebammen, Ergotherapeuten, Schülercoach Landkreis Fürth, Dipl. und Soz. Pädagogen, Sport- und Kunsttherapeuten, Ernährungsberater, Familienmagazin...) präsentierten sich an Info-Ständen und standen in den Pausen zu Gesprächen zur Verfügung.

Aufgrund der Akquise von Sponsorengeldern in beachtlicher Höhe war es möglich, Hartz IV – Empfängern und sozial schwachen Familien eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die Kinderbetreuung wurde vom Mütterzentrum Fürth übernommen.

Die Tagung fand in den Räumen der Hans-Sachs-Hauptschule in Fürth – Stadeln statt.

An der Tagung nahmen 80 Teilnehmende sowie 30 Kooperationspartner und weitere 20 aktive Mitglieder teil. Eine Auswertung der Fragebögen zur Evaluation hat ergeben, dass sich die Gruppe der Teilnehmenden – wie gewünscht und geplant – aus Eltern und Fachkräften zusammengesetzt hat. Die Möglichkeit zum Gespräch und zum Austausch wurde intensiv genutzt: TN aus allen Fachgebieten der KiTa, Schule, Schulleiter und Lehrer von GS und HS, Fachkräfte aus Jugendarbeit und Beratungsstellen sowie Verbänden und Vereinen aus der Stadt und dem Landkreis Fürth, Eltern sowie Ärzte, Therapeuten und Vertreter aus Wirtschaftunternehmen, der Stadtverwaltung und Politik kamen miteinander ins Gespräch.

Das Konzept der Tagung und die Organisation wurden als sehr positiv bewertet. Die Möglichkeit für Eltern, sich einen Überblick über das Thema und die Angebote in Fürth zu erwerben, wurde begrüßt. Ein vertiefendes Angebot zu Einzelthemen wird gewünscht. Viele Fachleute und Eltern sprachen sich deshalb für weitere Fachtagungen aus:

- o Schulleiter / Lehrer / Eltern von Hauptschulen wünschen sich eine spezifische Fachtagung zur Problematik der Hauptschulen
- o Erzieher und Eltern fanden die Thematik der Frühförderung zur Erziehung sowie Bildung wichtig und wünschen sich auch eine spezifische Fachtagung.
- o Fachleute sprachen sich für weitere Fachtagungen zur Vernetzung aus

Es hat sich herausgestellt, dass Information und Vernetzung eine wichtige Basis zur Optimierung der Jugendarbeit und der Jugendhilfe ist. Die Stadt Fürth ist mit ihrem Bündnis für Familie – bei der das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. aktiv mitarbeitet – auf dem richtigen Weg.

Maria Fontana-Eberle

1. Vorsitzende